



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung

Geschäftsstelle der Bezirke
Affoltern, Dietikon und Horgen

Regionalstelle Schulsozialarbeit
1/12



JAHRESBERICHT DER SCHULSOZIALARBEIT



Primarschule Bonstetten

Schuljahr 2023/24

Bonstetten, Oktober 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Früherkennung.....	3
3	Statistik	4
3.1	Übersicht der Leistungen	4
3.2	Beratung und Intervention	5
3.2.1	Beratung und Intervention nach Zielgruppen	6
3.2.2	Kurz-, Mittel- und Langzeitberatungen	7
3.2.3	Beratung und Intervention nach Leistungsgruppe	8
3.2.4	Beratung und Intervention nach Schulstufe.....	9
3.2.5	Beratung und Intervention nach Thematik.....	10
3.2.6	Beratung und Intervention nach Zuweisenden	11
3.3	Prävention, Projekte und Bildungsangebote	11

1 Einleitung

Dieses Schuljahr besuchten 422 Kinder und Jugendliche die Primarschule Bonstetten und 125 Kinder die jeweiligen Kindergärten.

Die Schulsozialarbeit ist ein Beratungs- und Unterstützungsangebot, das sich an Kinder und Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen und die Schule selbst richtet. Für Kinder und Jugendliche bietet die Schulsozialarbeit schnelle und unkomplizierte Hilfe bei Ängsten, Sorgen, Streitigkeiten und Fragen zum Zusammenleben. Sie können individuelle Beratung oder Gruppenunterstützung erhalten, um gemeinsam Lösungen zu finden. Eltern können die Schulsozialarbeit kontaktieren, wenn sie sich um die Entwicklung ihres Kindes sorgen oder besorgniserregende Situationen in der Schule wahrnehmen. Lehrpersonen können schwierige Situationen von Einzelpersonen oder Gruppen mit der Schulsozialarbeit besprechen und möglicherweise gemeinsam Lösungen finden. Die Schulsozialarbeit kann für die gesamte Schule oder einzelne Klassen Projekte oder Aktivitäten anregen und begleiten.

Die Arbeitsweise der Schulsozialarbeit beinhaltet Präsenz an der Schule während fester Bürozeiten oder telefonische Erreichbarkeit. Die Kontaktaufnahme ist einfach, und die Einzelberatung erfolgt in der Regel auf freiwilliger Basis. Die Lehrpersonen können auch den ersten Schritt zur Beratung initiieren. Die Dienste der Schulsozialarbeit sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht. Die Leistungen der Schulsozialarbeit sind kostenlos.

2 Früherkennung

Ein frühzeitiges Erkennen von möglichen Problemfeldern ist ein bedeutendes Handlungsfeld in der Schulsozialarbeit. Dies ist schlussendlich immer ein Zusammenarbeiten mit verschiedenen schulinternen Fachpersonen, welche mit einem Kind und dessen Familiensystem im Alltag zu tun haben. Schulexterne Fachstellen werden oft beigezogen, wenn es um komplexere Themen geht.

Ein frühzeitiges Erfassen und Handeln sorgen dafür, dass sich eine vorhandene Problematik nicht verfestigt. Es kann in einem frühen und noch nicht chronifiziertem Stadium nach guten Lösungsansätzen gesucht werden. Gut belegt sind benachteiligende Langzeitfolgen, wenn Kinder/Jugendliche in einer absenten Haltung bleiben. Auf der Primarstufe können Muster eines Absentismus schon gut erkannt werden. Mit dem frühzeitigen Aufgreifen der Thematik kann vermindert oder verhindert werden, dass dieses Verhalten sich in der Oberstufe verstärkt.

Dieses Schuljahr hat sich eine überregionale Arbeitsgruppe mit dem Thema 'Schulabsentismus' befasst. Verschiedene Schulleitungen, Schulsozialarbeiter:innen und Fachpersonen aus dem Schulpsychologischen und Schulärztlichen Diensten erarbeiten Handlungspapiere für die Schulen, um eine mögliche Absentismusproblematik frühzeitig zu erfassen und die nötigen Begleitmassnahmen zu ergreifen. Kindern/Jugendlichen und deren Familien so Unterstützung zu bieten, dass ein regelmässiger Schulbesuch wieder möglich wird.

3 Statistik

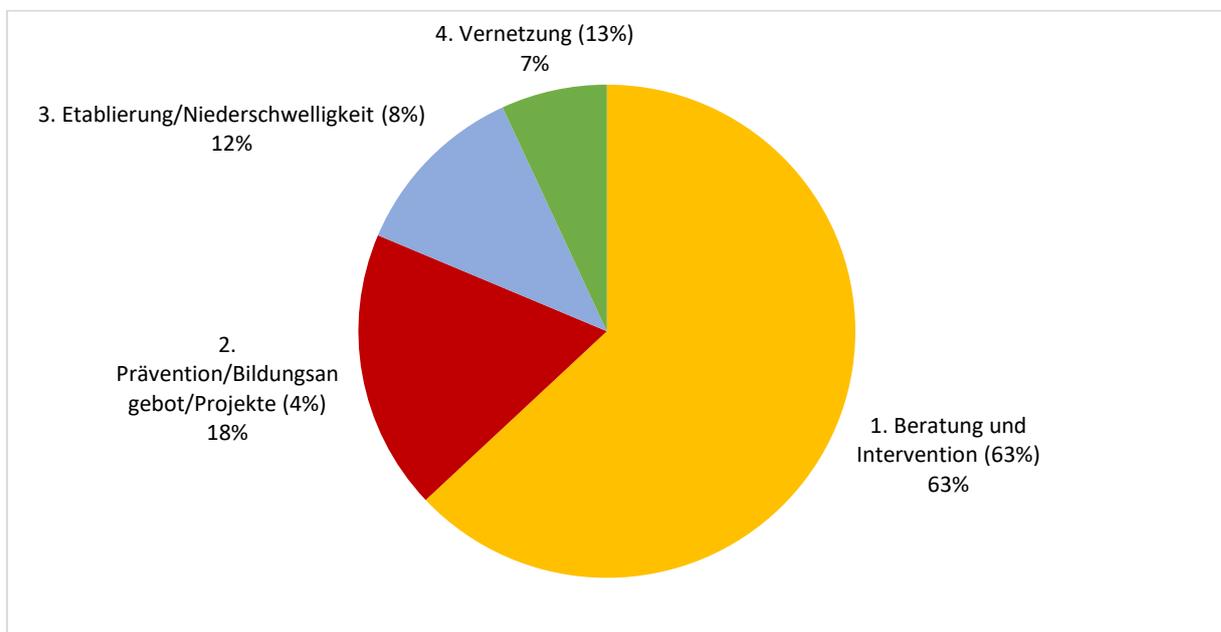
3.1 Übersicht der Leistungen

Die folgenden Grafiken bieten einen Einblick in die Tätigkeiten der Schulsozialarbeit. Die Vorjahreszahlen sind jeweils in Klammern ergänzt.

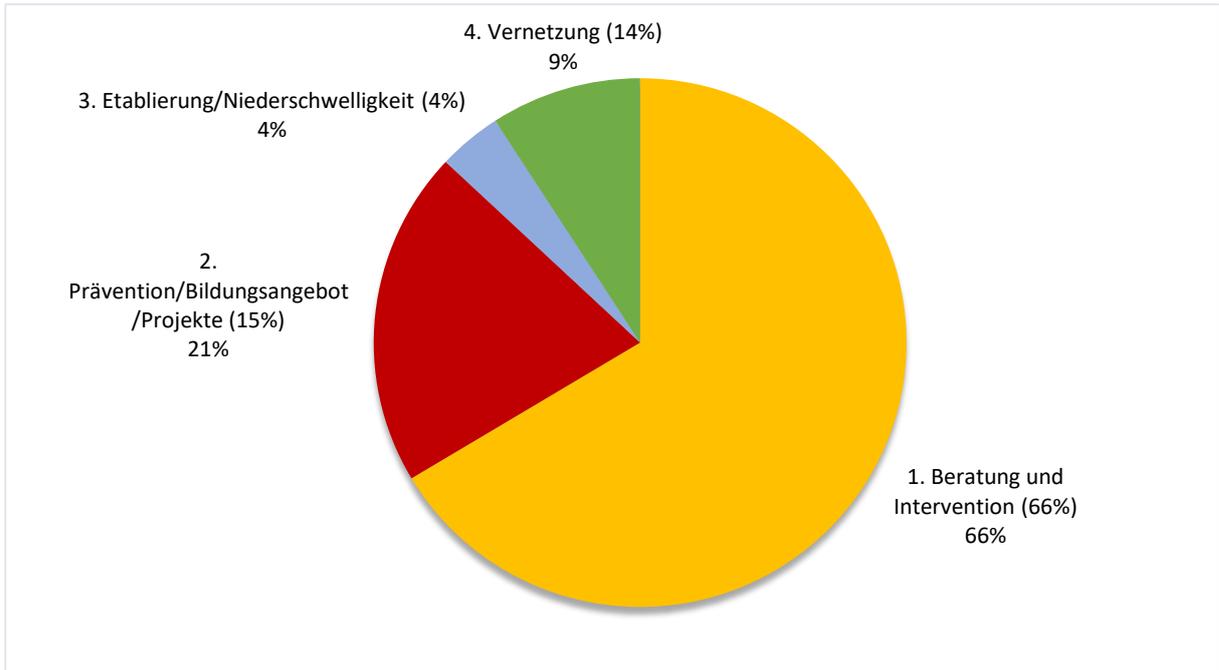
Ganz bewusst wurde auf Interpretationen meinerseits verzichtet. Die Zahlen dürfen vom Betrachtenden bewertet und beurteilt werden. Gerne stehe ich bei Fragen, Irritationen oder dem Wunsch nach Austausch zur Verfügung.

Die Grafik zeigt alle erbrachten und erfassten Leistungen der Schulsozialarbeit. Erfasst wurden Leistungen, welche mehr als 15 Minuten Zeit beansprucht haben. Kurze Beratungen auf dem Schulareal ohne weiterführende Begleitung werden nicht erfasst. Das Gesamt beträgt 100% aller erfassten Zeiteinträge.

Beratung und Intervention sind die Haupthandlungsfelder der SSA. Prävention/Bildungsangebot/ Projekte beschreiben alle Tätigkeiten mit Gruppen von Kindern/ Jugendlichen oder Klassen mit präventivem Charakter. Präsenz auf dem Pausenplatz, im Teamzimmer und an Teamsitzungen, sowie an Elternabenden wird zu Etablierung/Niederschwelligkeit gezählt. Treffen mit weiteren Institutionen ausserhalb des Schulbetriebs werden unter Vernetzung verbucht.



Mitarbeiter in Ausbildung:



3.2 Beratung und Intervention

Unter Beratung und Intervention werden alle Einsätze der Schulsozialarbeit aufgelistet, die aufgrund sozialer Fragestellungen bzw. Problemlagen, für einzelne Kinder/Jugendliche, Gruppen oder Klassen geleistet worden sind.

Schulhäuser	aktuelles Schuljahr		vergangenes Schuljahr	
	Total Fälle 23/24	Total Kontakte 23/24	Total Fälle 22/23	Total Kontakte 22/23
Kindergarten PS Bonstetten	11	214	12	182
PS Bonstetten	3	27	5	51
Schachen 1	23	92	23	130
Schachen 2	52	466	47	393
Schachen 3	43	325	38	351
Schachen 4	30	231	17	135
Total	162	1355	142	1242

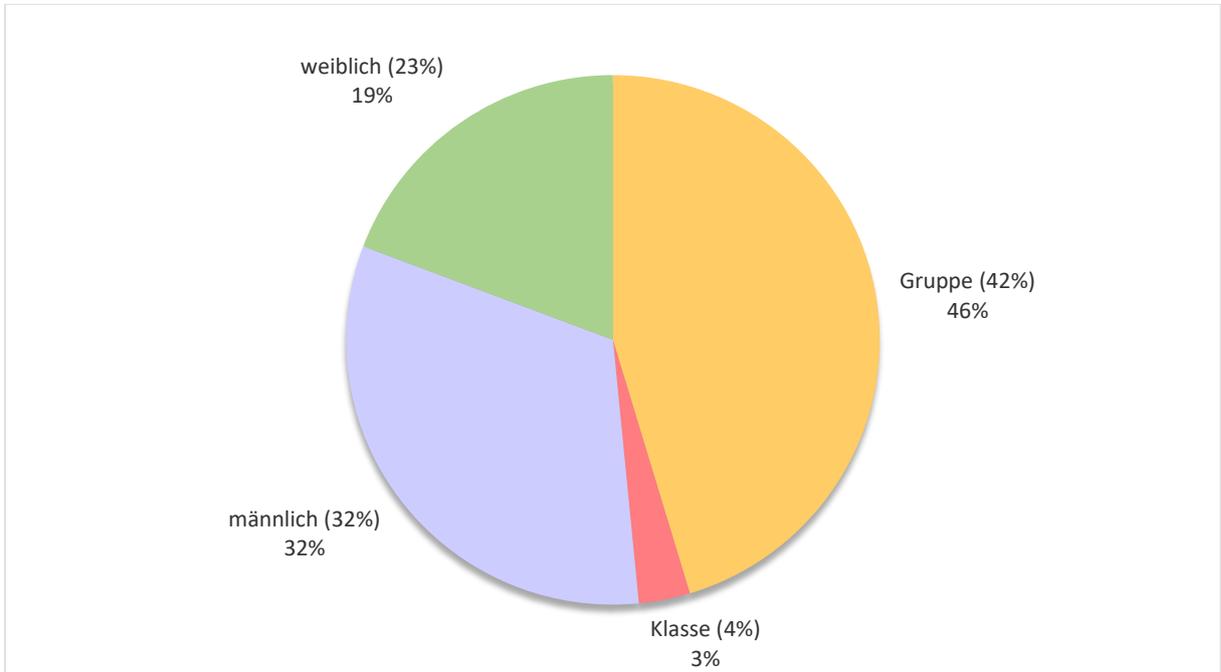
Mitarbeiter in Ausbildung:

Schulhäuser	aktuelles Schuljahr		vergangenes Schuljahr	
	Total Fälle 23/24	Total Kontakte 23/24	Total Fälle 22/23	Total Kontakte 22/23
Kindergarten PS Bonstetten	2	77	6	143
PS Bonstetten	2	3	2	6
Schachen 1	12	111	2	10
Schachen 2	20	186	17	174
Schachen 3	36	265	27	278
Schachen 4	20	228	20	200
Total	92	870	74	811

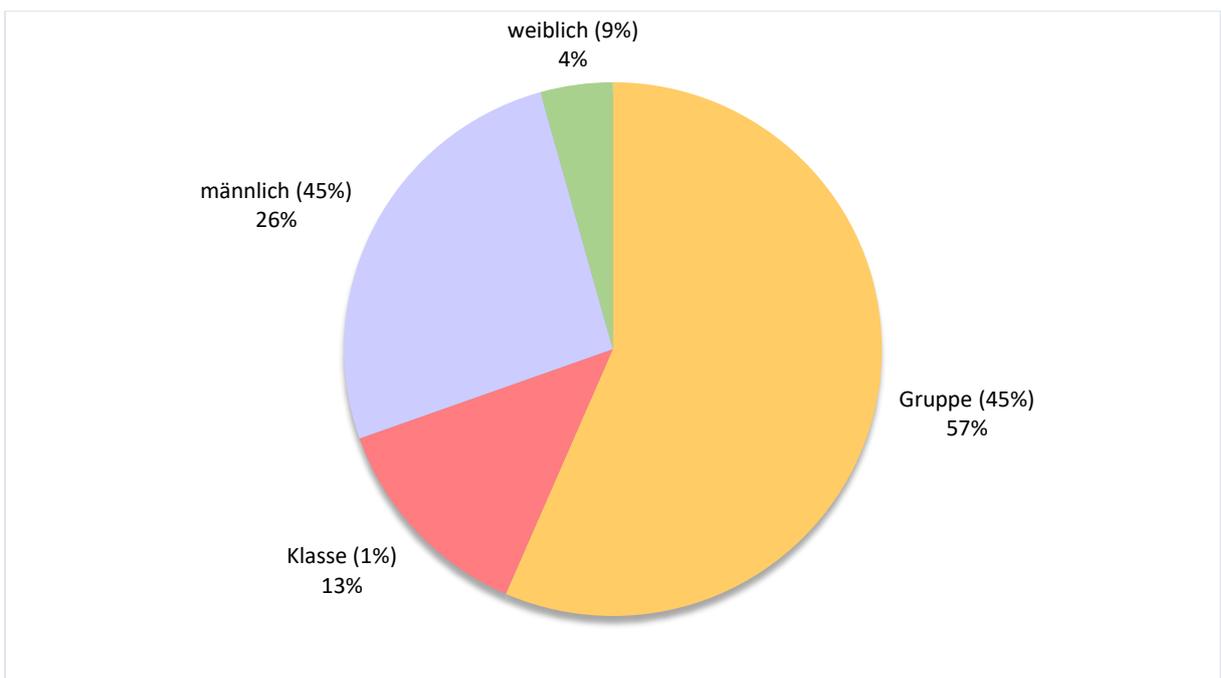
3.2.1 Beratung und Intervention nach Zielgruppen

Die Zahlen beziehen sich auf alle erfassten Fälle im Handlungsfeld der Beratung und Intervention.

Die Summe aller Fälle ergibt insgesamt 100% und ist der Grafik 3.2 zu entnehmen.



Mitarbeiter in Ausbildung:

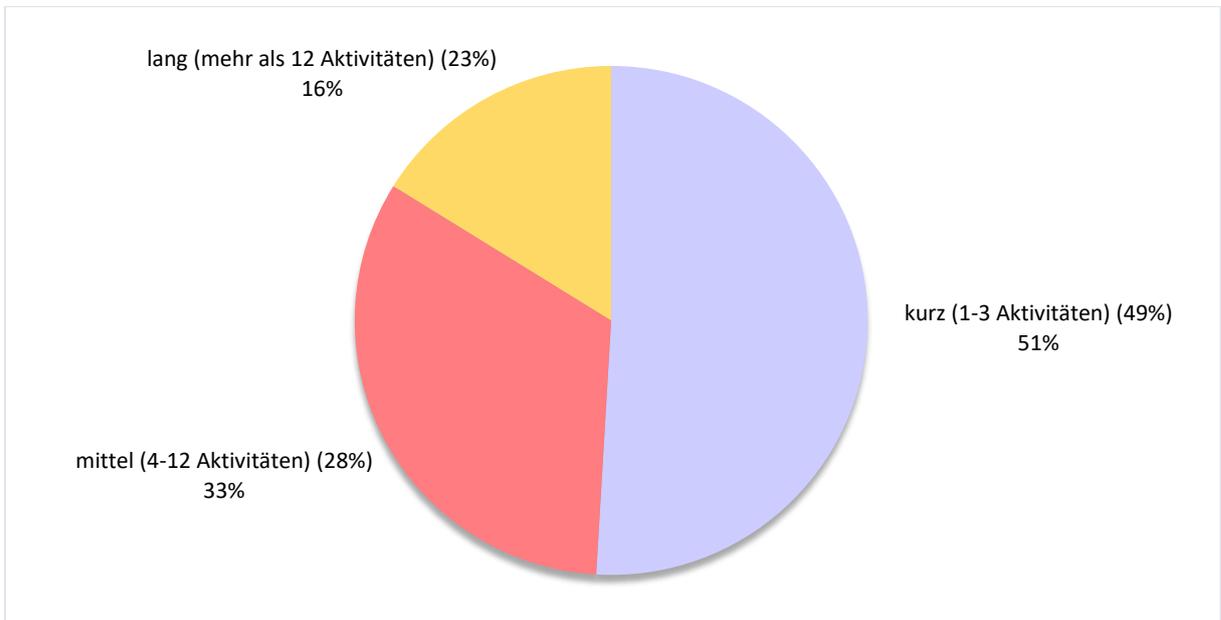


3.2.2 Kurz-, Mittel- und Langzeitberatungen

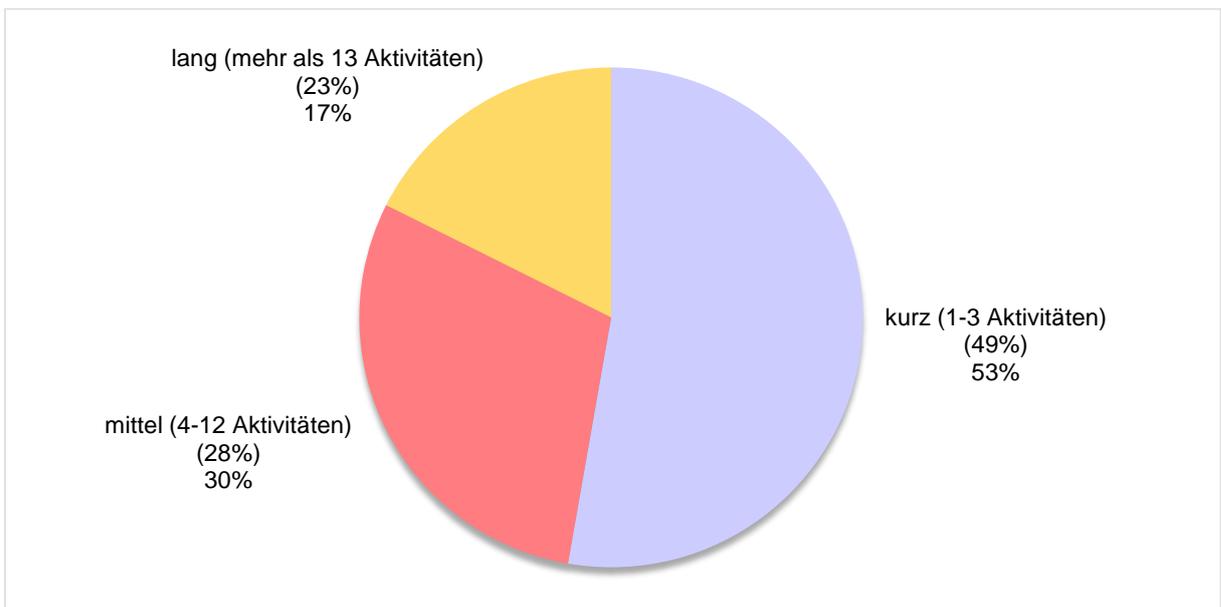
Die Schulsozialarbeit hat die Aufgabe, Kinder und Jugendliche insbesondere in schwierigen Situationen während ihres Entwicklungsprozesses, zu unterstützen, ihre sozialen Kompetenzen zu fördern und mit ihnen zusammen positive Bewältigungsstrategien zu erarbeiten.

Diese Grafik zeigt die Anzahl Beratungen/Kontakte pro Fall auf. Die Summe aller Beratungen ist 100%.

Der Schwerpunkt hat auf den Kurzzeitberatungen (1-3 Kontakte) zu liegen. Das Ziel ist, Kinder und Jugendliche in ihrer Selbstwirksamkeit zu stärken oder bei Bedarf an eine andere Fachstelle weiter zu vermitteln.



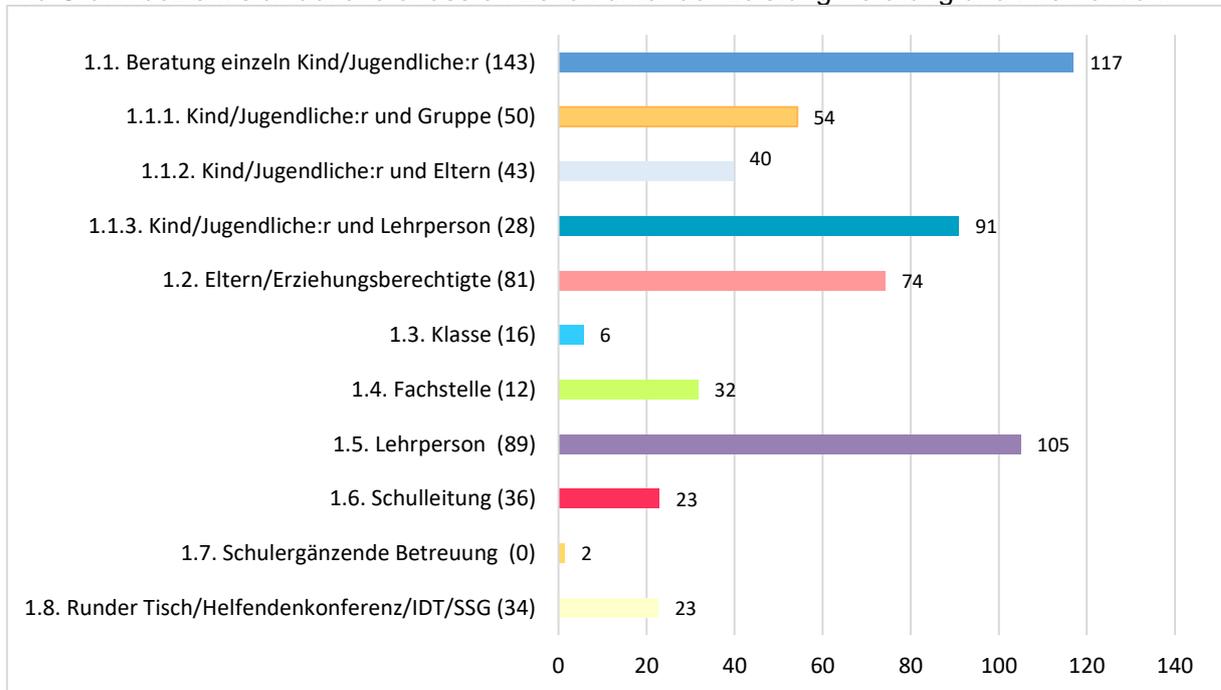
Mitarbeiter in Ausbildung:



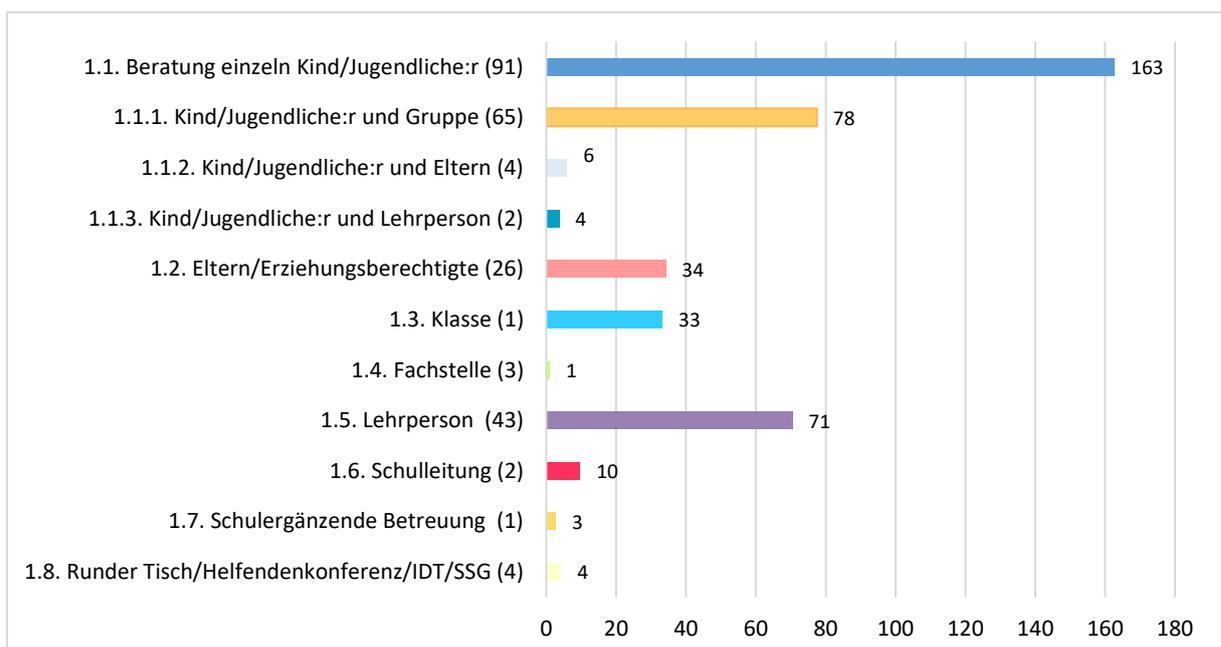
3.2.3 Beratung und Intervention nach Leistungsgruppe

Im Folgenden wird aufgezeigt, mit wem die Beratungen durchgeführt und wie oft welches System des Kindes/Jugendlichen (Eltern/Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen oder andere involvierte Personen) beigezogen wurde.

Die Grafik bezieht sich auf alle erfassten Zeiten unter der Leistung Beratung und Intervention.

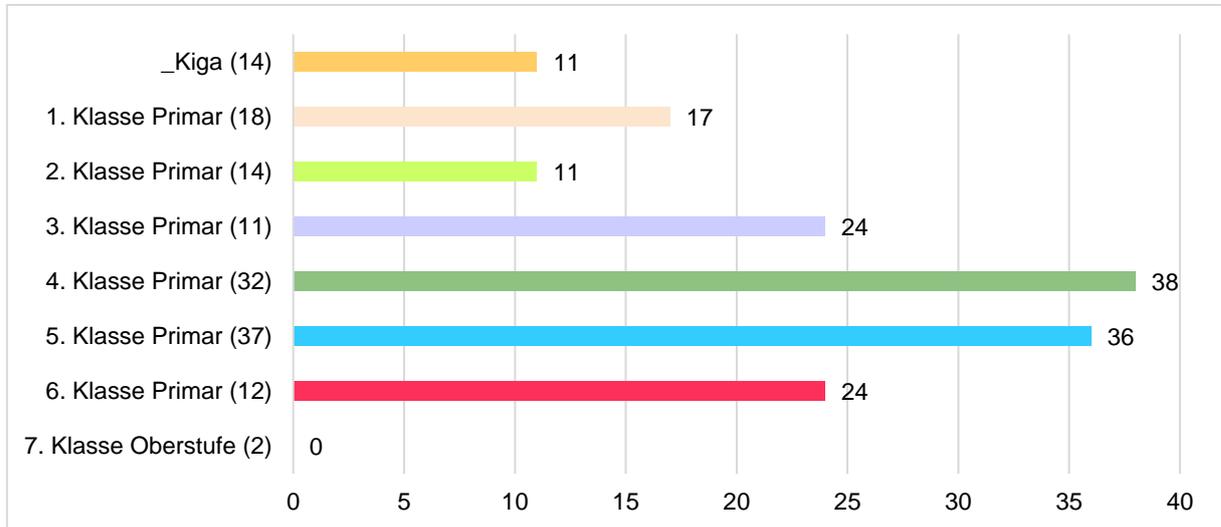


Mitarbeiter in Ausbildung:

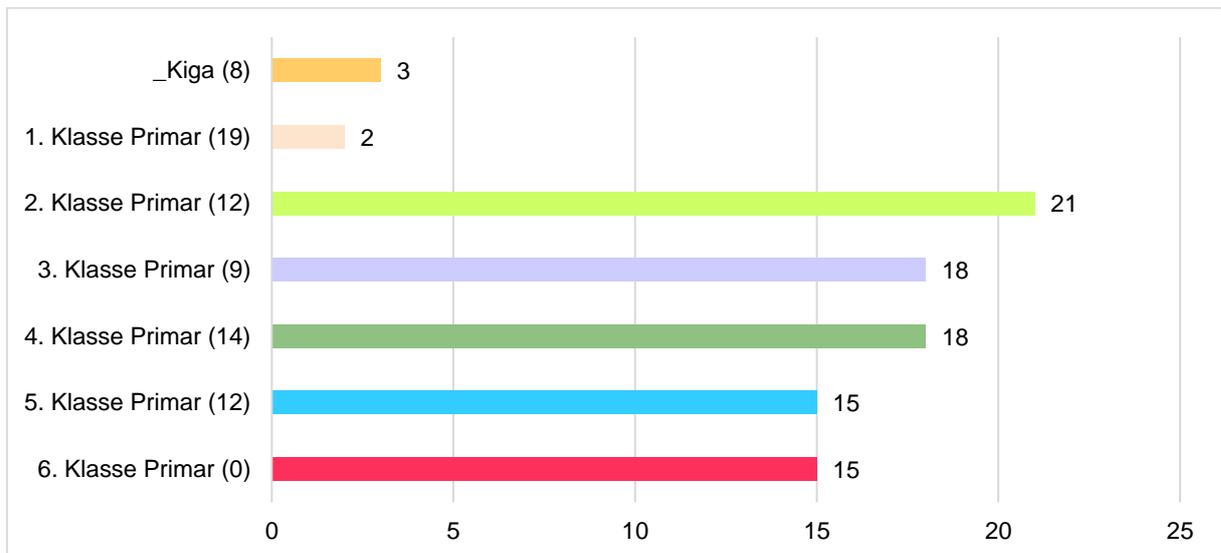


3.2.4 Beratung und Intervention nach Schulstufe

Diese Grafik zeigt die Anzahl erfasster Fälle im Bereich Beratung und Intervention in Bezug auf die einzelnen Klassen im Schulhaus.



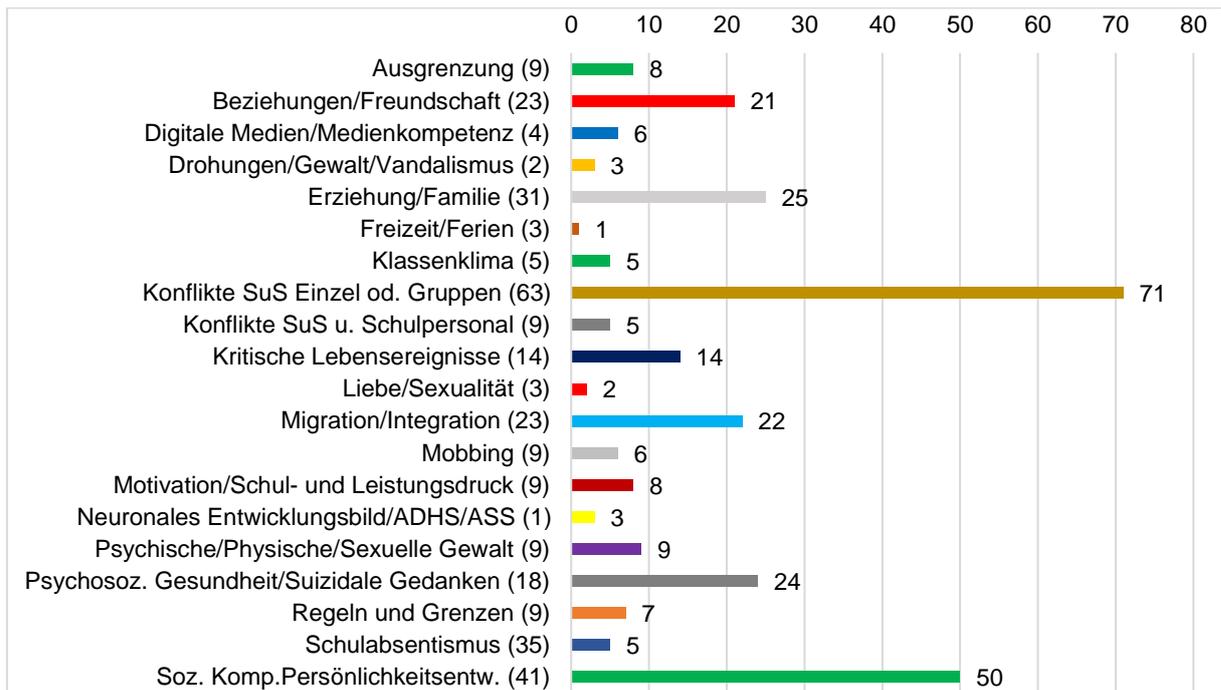
Mitarbeiter in Ausbildung:



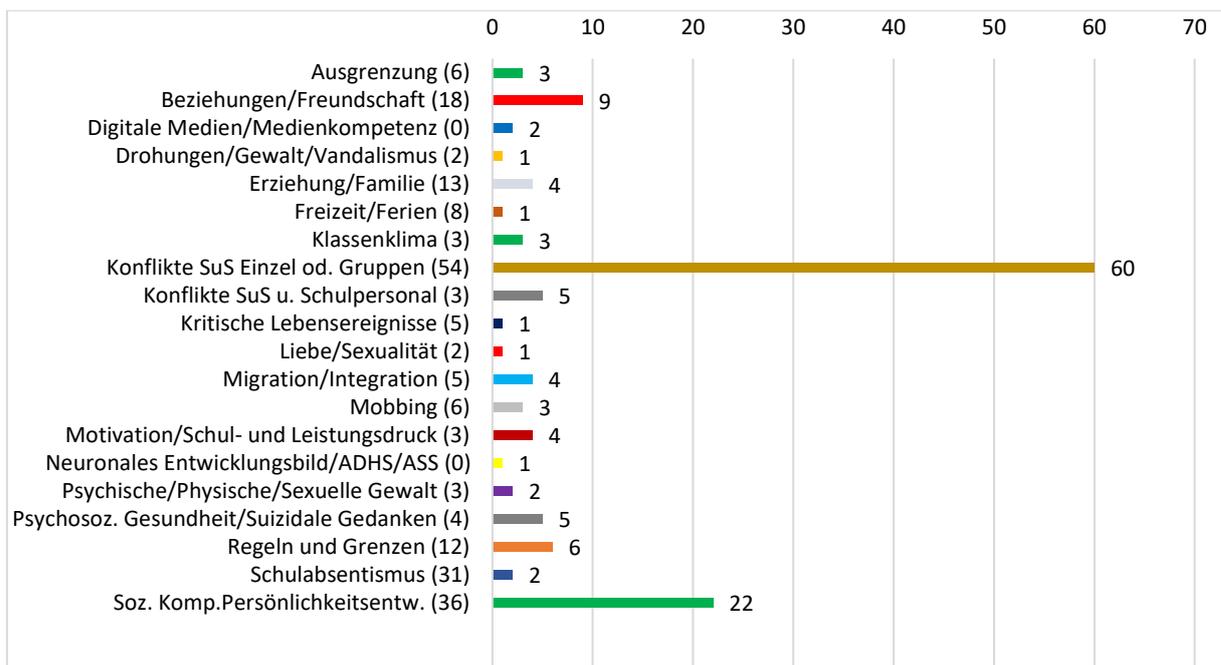
3.2.5 Beratung und Intervention nach Thematik

Die Grafik bezieht sich auf alle erfassten Thematiken in Bezug auf die jeweiligen Fälle und/oder Interventionen.

Hier sind pro Fall mehrfach Nennungen möglich und neu werden die Vorjahreszahlen angezeigt. Aufgrund von Formelanpassungen und einer Doppelzählung im letzten Jahresbericht, die leider erst in diesem Jahr erkannt wurde, stimmen die Zahlen in den Klammern nicht mit den Zahlen des letztjährigen Berichts überein.

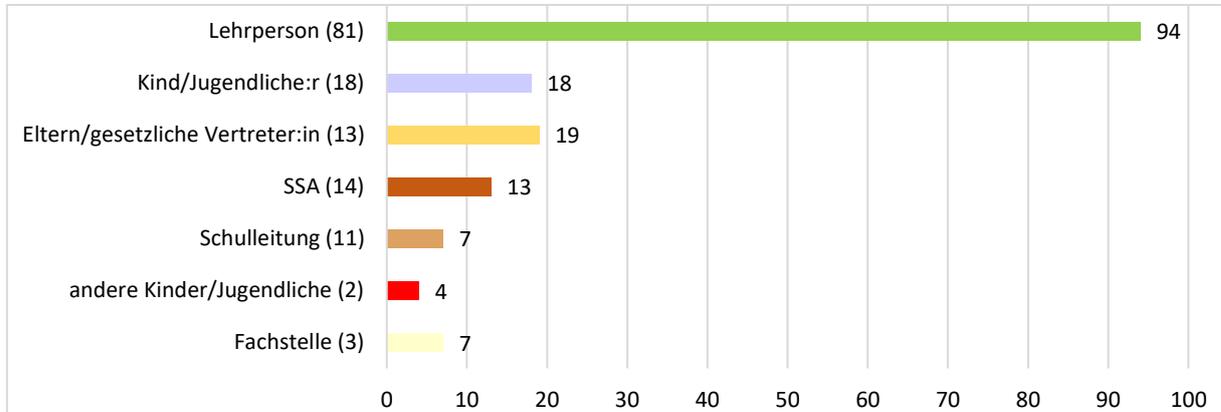


Mitarbeiter in Ausbildung:

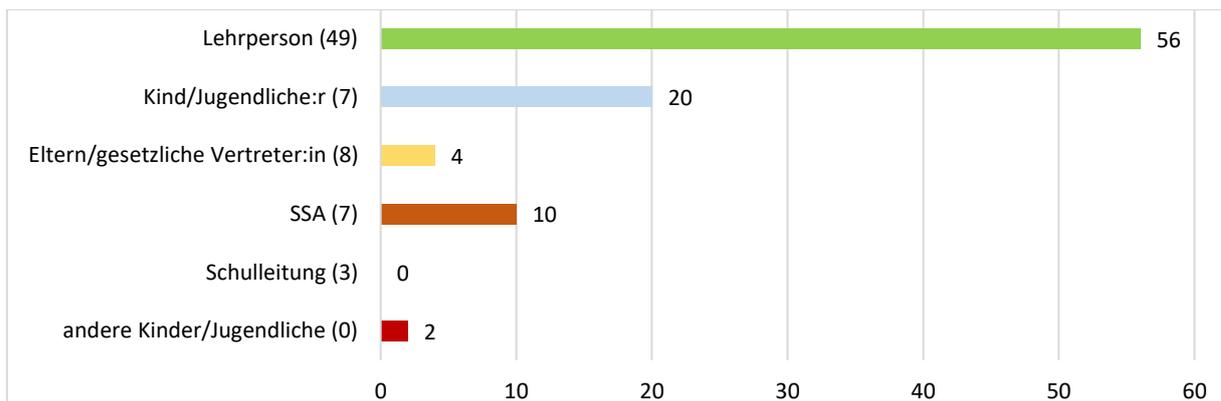


3.2.6 Beratung und Intervention nach Zuweisenden

Diese Grafik zeigt die mit der Schulsozialarbeit kontaktaufnehmende Person. Die Summe aller Fälle ist der Grafik unter Punkt 3.2 zu entnehmen.



Mitarbeiter in Ausbildung:



3.3 Prävention, Projekte und Bildungsangebote

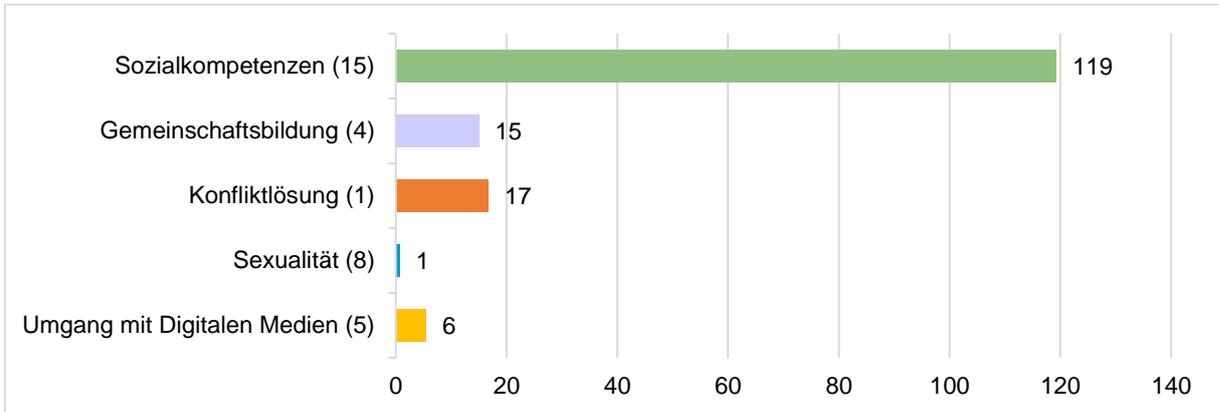
Unter Prävention, Projekte und Bildungsangebote werden alle Tätigkeiten mit Gruppen (Kinder/Jugendliche), Klassen oder die Arbeit in Arbeitsgruppen der Gesamtschule dienend erfasst, die einen präventiven Charakter haben. In diese Rubrik fallen zudem alle partizipativen Aktivitäten im Schulhaus und Mitwirkungen in Arbeitsgruppen.

Das Buch "Der kleine Mondrabe" wurde in der Unterstufe gezielt für pädagogische Zwecke eingesetzt, um Themen wie Ausgrenzung und Mitgefühl zu behandeln. Durch die Geschichte des kleinen Raben, der zunächst aufgrund seiner Andersartigkeit ausgeschlossen wird, konnten die Kinder für den Umgang mit Unterschieden sensibilisiert werden. Das Buch bot eine Grundlage für Gespräche und Aktivitäten, die die sozialen Kompetenzen der Schüler und Schülerinnen, insbesondere in den Bereichen Empathie und Gemeinschaft förderten.

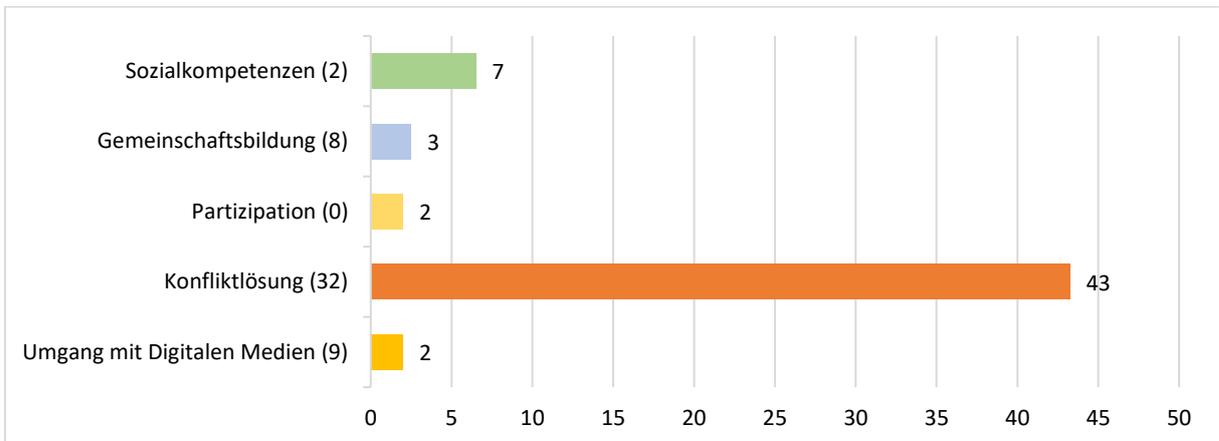
Das Buch "Lily, Ben und Omid" wurde in der Mittelstufe eingesetzt, um den Schülern und Schülerinnen einen geschützten Raum für Austausch zu bieten und gleichzeitig Themen wie Toleranz, Diversität und Verständnis zu vermitteln. Die Geschichte der drei Hauptfiguren, die aus unterschiedlichen Lebenswelten stammen, ermöglichte es den Kindern, sich in die Perspektiven

anderer hinein zu fühlen und über Vorurteile und Integration nachzudenken. So trug das Buch dazu bei, ein respektvolles Miteinander zu stärken und das Bewusstsein für Vielfalt und Zusammenhalt zu fördern.

Die Grafik bezieht sich auf alle eingetragenen Zeiten in der Rubrik Prävention, Projekte und Bildungsangebote. Ebenfalls sichtbar wird die bearbeitete Thematik.



Mitarbeiter in Ausbildung:



Die Schulleitung und das Lehrpersonal haben uns ihr Vertrauen in unsere fachliche Kompetenz und Arbeitsweise entgegengebracht, was uns ermöglicht, unsere Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern auf freiwilliger und niedrigschwelliger Basis bereitzustellen. Dank dieses Vertrauens fühlen sich die Mitglieder der Schulgemeinschaft ermutigt, unsere Unterstützung in Anspruch zu nehmen, wenn sie diese benötigen. Wir können flexibel auf individuelle Bedürfnisse eingehen und bieten einen sicheren Raum, in dem Kinder, Jugendliche und Eltern offen über ihre Anliegen sprechen können, um Beratung, Orientierung und Unterstützung zu erhalten. Für dieses Vertrauen bedanken wir uns herzlich.

Heidi Bachmann
Schulsozialarbeiterin Primarschule Bonstetten

Rafael Martić
Mitarbeiter in Ausbildung Primarschule Bonstetten